

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, November 2025 / Nr. 189/19. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



einkaufland liechtenstein.

Weihnachtsstern-
aktion 2025 –
Sammeln, mitmachen
und gewinnen!
[Seite 13](#)



Sektion.

50 Jahre Ausbildungs-
zentrum Schreiner,
Schaan
[Seite 26](#)

Der Verbandsvorstand der Wirtschaftskammer tauschte sich mit der Gemeinde Schaan und dem LFV aus

Der Vorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein hielt seine ordentliche Sitzung vom August im Campus-LFV auf der Schaaner Rheinwiese ab. Dabei nutzte der Vorstand die Gelegenheit, um sich mit dem Schaaner Vorsteher Daniel Hilti sowie dem Präsidenten des Liechtensteinischen Fussballverbands, Hugo Quaderer, über den aktuellen Stand der Bautätigkeiten bei der Rheinwiese zu informieren.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



In Generationen denken. Vermögen lenken.

Wir sichern Ihre Werte über Generationen hinweg –
für Kinder, Enkel und das Morgen.

llb.li/vorsorge

llb 1861

Wirtschaftskammer.

Der Verbandsvorstand der Wirtschaftskammer tauschte sich mit der Gemeinde Schaan und dem LFV aus 4

Veranstaltung.

Erfolgreicher Baumeister-Apéro 2025 zum Thema Bauen mit Weitblick 7

100pro!.

Erste Einblicke in die Welt des Handwerks: Handwerkertag mit der Oberschule Vaduz 9

Neumitglied, herzlich willkommen.

Prinly – Ihr neues Fachgeschäft für Wäsche, Homewear & mehr
Emotion trifft auf Präzision 11

einkaufland liechtenstein.

Weihnachtssternaktion 2025 – Sammeln, mitmachen und gewinnen! 13

Marktperspektiven.

Themen und Trends 15

Recht, Gesetz.

Mitarbeiter als Markenbotschafter 19

Ministerium.

Telecom Liechtenstein investiert in die Telekommunikationsinfrastruktur 20

Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen 23

Wirtschaftskammer.

Termine Jahresversammlungen 2025 24

100pro!.

Schreinerhandwerk mit Zukunft 25

Sektion.

50 Jahre Ausbildungszentrum Schreiner, Schaan 26

Holz trifft Abenteuer – Ausflug des Holz Dach Verbands 27

Öffentliche Arbeitsvergaben 28

Wirtschaftskammer. 30

Botschafter Luxemburgs zu Besuch 30

Rätsel. 31

15 Minuten unternehmer. Pause 31

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 19. Jahrgang, Nr. 189, November 2025, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88

info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,

Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Lohnverhandlungen erfordern diesmal besonderes Augenmass

Alljährlich wie die farbigen Blätter von den Bäumen fallen, fordern die Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Herbst höhere Löhne für das kommende Jahr. Bei den diesjährigen Lohnverhandlungen ist besonderes Augenmass gefragt, denn vor allem externe Faktoren, auf die wir keinen Einfluss haben, können auch unsere Wirtschaft in Schwierigkeiten bringen.



Stichworte dazu sind der Ukraine-Krieg, die unsichere Lage im Nahen Osten und die Zollpolitik der US-Regierung.

Wie schnell eine Veränderung eintreten kann, zeigt der Stellenabbau bei der Presta. Auch andere Unternehmen könnten gezwungen sein, Personal abzubauen. Nicht nur Exportfirmen, die direkt mit hohen Zöllen oder nachlassender Nachfrage konfrontiert werden, sondern ebenso Zulieferbetriebe, deren Nachschub massiv reduziert wird.

Wie die Gewerkschaften in der Schweiz fordert der LANV für 2026 Lohnerhöhungen von durchschnittlich 2 Prozent. Trotz der niedrigen Inflation bleibe die Belastung der Haushalte durch die steigenden Mietkosten und die höheren Krankenkassenprämien hoch, argumentiert die Arbeitnehmerseite. Die geforderten Lohnerhöhungen für das Gewerbe, die sich je nach Branche zwischen 1,5 und 2,5 Prozent bewegen, seien zur Kaufkraftsicherung und für eine gerechte Lohnentwicklung notwendig. Experten in der Schweiz prognostizieren, dass sich die Teuerung im kommenden Jahr etwa bei 0,5 Prozent bewegen wird. Eine Lohnerhöhung von 2 Prozent würde deshalb zu einer deutlichen Realloohnerhöhung beitragen. Allerdings eine Erhöhung, die sich nicht alle Betriebe leisten können.

Vor dem Hintergrund der weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Unsicherheiten, die nicht spurlos an unseren Unternehmen vorbeigehen werden, ist es notwendig, die Lohnverhandlungen mit Augenmass und mit Blick auf mögliche Herausforderungen zu führen. Beide Seiten haben eine Verpflichtung, die Gesamtsituation im Auge zu behalten. Auch wenn noch vor kurzer Zeit ein Arbeitskräftemangel beklagt wurde, sind in den derzeit turbulenten Phasen und Unsicherheiten nicht alle Jobs gesichert. Längerfristig zahlt sich eine massvolle Lohnpolitik aus, wenn damit Arbeitsplätze gesichert und nicht abgebaut werden.

Denn die Erhaltung der Arbeitsplätze ist eines der wesentlichen Fundamente einer florierenden Wirtschaft, die wiederum die Grundlage für künftige Lohnerhöhungen bildet.

Ado Vogt, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Der Vorstandsvorstand der Wirtschaftskammer tauschte sich mit der Gemeinde Schaan und dem LFV aus

Der Vorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein hielt seine ordentliche Sitzung vom August im Campus-LFV auf der Schaaner Rheinwiese ab. Dabei nutzte der Vorstand die Gelegenheit, um sich mit dem Schaaner Vorsteher Daniel Hilti sowie dem Präsidenten des Liechtensteinischen Fussballverbands, Hugo Quaderer, über den aktuellen Stand der Bautätigkeiten bei der Rheinwiese zu informieren.

Stand der Bauarbeiten auf der Rheinwiese – Sommer 2025

Die Grossbaustelle auf der Sportanlage Rheinwiese ist kaum zu übersehen. Genauso wenig zu übersehen ist der enorme Baufortschritt. Nach zwei Jahren lässt sich nun deutlich erkennen, welche Dimensionen die neue Anlage mit integriertem LFV-Campus annehmen wird. Das neu entstehende Sportkompetenzzentrum auf der Rheinwiese wird sowohl dem Liechtensteiner Fussballverband (LFV) als auch ansässigen Sportvereinen eine neue Heimat bieten.



Ein Teil ist der Campus, aber auch der FC Schaan bekommt eine neue Unterkunft wie auch der LC Schaan. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde

Schaan und des LFV, das den LFV-Campus, Räumlichkeiten für den FC und den LC und eine neue, aufgewertete Umgebung für die Bevölkerung umfasst.

Der Vorstand konnte jetzt schon spüren, wie sich das L-förmige Gebäude mit dem Tribünenflügel nach seiner Fertigstellung anfühlen wird. Mit der Erweiterung



der Anlage steigert sich das Wohlfühlambiente nicht nur für die Sportlerinnen und Sportler, sondern für alle Besucherinnen und Besucher. Hugo Quaderer erläuterte die Eckdaten zu diesem wohl einzigartigen Projekt in Liechtenstein und erwähnte voller Freude: «Es ist schön zu sehen, wie die Arbeiten planmässig voranschreiten. Auch die Vorbereitungen für den Umzug in wenigen Monaten laufen bereits auf Hochtouren – alle freuen sich darauf, den neuen Campus bald beziehen zu können.»

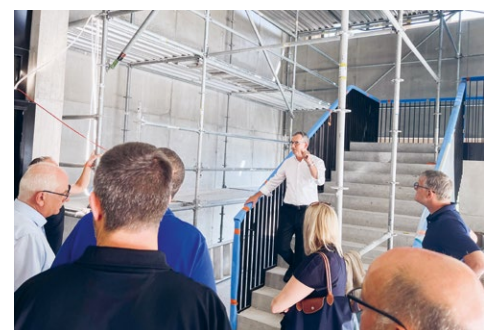
Auch Vorsteher Daniel Hilti berichtet vor Ort mit Begeisterung über das Projekt, welches nicht nur dem LFV, sondern vielen anderen Vereinen zu Verfügung stehen wird. Es freut ihn sehr, dass mit diesem Bauvorhaben die Infrastruktur für die auf der Rheinwiese ansässigen Sportvereine weiter verbessert werden

kann. Darüber hinaus sehe er die Anlage als idealen Aufenthaltsort für die Öffentlichkeit, die von den Freiflächen und den zusätzlichen Angeboten profitieren werde.

Austausch mit Vorsteher Daniel Hilti

Im Anschluss an die Besichtigung fand im Restaurant Scanaua ein Austausch mit dem Vorsteher und dem Vorstand der Wirtschaftskammer statt. Der Gemeindevorsteher informierte ausführlich über vergangene Projekte innerhalb der Gemeinde. Sein Ausblick hinsichtlich neuer Bauten, welche sich zum Teil bereits in der Umsetzung befinden, und Ideen für die zukünftige Verkehrsplanung zeigen, dass die Gemeinde mit viel Elan an der Arbeit ist.

• **Jürgen Nigg, Geschäftsführer**
Wirtschaftskammer



Zahlen und Fakten

- Baubeginn: Juni 2023
- Offizielle Eröffnung im August 2026
- Sportliche Infrastruktur:
 - 14 Garderoben, 3 Naturrasenspielfelder, 2 Kunstrasenspielfelder, 2 Jugendspielfelder, 2 Kleinspielfelder, Überdachte Tribüne zum Kunstrasenspielfeld und Naturrasenspielfeld, Indoor-Leichtathletikbahn
- Freiflächen: Öffentliche Fitnessgeräte, Multifunktionsplatz, Kinderspielplatz
- Kosten Gesamtprojekt: 36 Mio. Franken
- Visualisierung Sportkompetenzzentrum Schaan unter https://youtu.be/b_9wOISQVQI

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz

Wir fertigen Ihre
Dachkonstruktion aus
Liechtensteiner Holz



Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie mit einer Stellenanzeige bei uns bereits ab CHF 380.–

Wir beraten Sie kompetent!
Tristan Gabathuler, +423 236 16 72
Walter Weissenbach, +423 236 16 68

Auch für
Gwerbler
die beste
Jobplattform



Liechtensteinjobs.li

Arbeiten in Liechtenstein

Wir bringen Speed in Ihr Business.



www.speedcom.li

ICT. All-in-one

für Informatik, Datacenter &
Cloud, Kommunikation, Internet,
Telefonie und Sicherheit.



speedcom

BU..BU..BU.. BUNTAG

#unterhaltsreinigung



BUNTAG AG

Fuhraweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

Scannen
und zum
Video
gelangen.



Erfolgreicher Baumeister-Apéro 2025 zum Thema Bauen mit Weitblick

Mit dem Thema «Bauen mit Weitblick – Lebenszykluskosten von Gebäuden» setzte der diesjährige Baumeister-Apéro des Baumeisterverbands Liechtenstein ein starkes Zeichen für nachhaltiges, zukunftsorientiertes Bauen. Rund 80 Gäste aus Bauwirtschaft, Verwaltung und Planung sowie weitere interessierte Personen trafen sich am 30. September in der Hofkellerei Vaduz, um über die ökonomischen und ökologischen Folgen von Bauentscheidungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu diskutieren.

Blick auf die Branche und den Lebenszyklus

Nach der Begrüssung und einem kurzen Überblick über aktuelle Themen und Projekte des Verbands eröffnete Präsident Köbi Steiger auch die fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Aus Sicht der Bauunternehmen betonte er, dass die grössten Kosten eines Gebäudes erst nach der Fertigstellung entstehen – durch Betrieb, Unterhalt, Modernisierung und Rückbau. Wer den gesamten Lebenszyklus betrachte, erkenne, dass die Planungs- und Baukosten nur einen Bruchteil der Gesamtkosten ausmachen, legte er in seinem Vortrag dar.

Steiger plädierte für ganzheitliches Denken schon in der frühen Planungsphase. Nur wenn Funktionalität, Nutzungsbedürfnisse und Ästhetik von Beginn an zusammengedacht werden, entsteht ein Gebäude mit Mehrwert über Jahrzehnte. Dabei müsse Nachhaltigkeit nicht automatisch Holzbau heissen: Er betonte, dass Massivbauten bei langer Nutzung Vorteile hätten, da sie meist geringere Wartungs- und Erneuerungskosten verursachen. Zudem werde intensiv daran gearbeitet, die CO₂-Bilanz von Beton zu verbessern – etwa durch neue Technologien zur Speicherung von CO₂. Entscheidend sei nicht das Material allein, sondern die intelligente Planung und langfristige Nutzung.

Energieeffizienz und graue Energie

Anschliessend zeigte Christoph Ospelt, Geschäftsführer der Lenum AG, auf, wie sich nachhaltiges Bauen in Zahlen



übersetzen lässt. Sein Fokus lag auf der sogenannten grauen Energie, dem Energieaufwand über den kompletten Lebenszyklus eines Gebäudes. Das beginnt mit der Materialgewinnung und geht über Produktion, Transport und Bau bis hin zu Rückbau und Entsorgung eines Gebäudes. Der Schlüssel zur Reduktion dieser Energie liege nicht im nachträglichen Kompensieren, sondern im Verlängern der Lebensdauer. Mit der Verdoppelung der Nutzungszeit halbiert sich die Investition in graue Energie.

Ospelt regte dazu an, beim Bauen wieder stärker auf Effizienz und Einfachheit zu setzen. Früher sei mit weniger Materialeinsatz langlebiger gebaut worden. Heute werde oft zu schnell abgerissen oder zu komplex gebaut – was hohe Energieverluste nach sich ziehe. Sein Fazit: Wer mit Weitblick baut, spart Ressourcen und schafft bleibende Werte.

Wiederverwendung statt Rückbau

Den Abschluss bildete Csaba Tarsoly vom Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein. Er widmete sich der Wiederverwendung von Bauteilen und Materialien. Statt Abbruch plädierte er für Rückbau mit System. In einer Studienarbeit zeig-

ten seine Studierenden, wie Bauelemente einer ehemaligen LKW-Garage in Basel zu einem neuen Wohnhaus zusammengesetzt werden könnten.

Der Blick nach Kopenhagen zeigte, dass diese Idee international längst Praxis ist: Dort entstehen Gebäude, deren Fassaden vollständig aus wiederverwendeten Ziegeln bestehen. Damit wird deutlich, dass Recycling und Wiederverwendung im Bauwesen keine Vision, sondern eine reale Chance sind, Ressourcen zu schonen und den CO₂-Fussabdruck drastisch zu senken.

Treffpunkt der Bauwirtschaft

Der Baumeister-Apéro zeigte eindrücklich, wie sich ökonomisches Denken und ökologisches Handeln vereinen lassen. Die vorgestellten Ansätze reichten von neuen Technologien im Massivbau bis zu konkreten Strategien für zirkuläres Bauen. So wurde einmal mehr klar: Wer langfristig erfolgreich bauen will, braucht Weitblick – in Planung, Materialwahl und Nutzung.

Beim anschliessenden Apéro, offeriert mit freundlicher Unterstützung von LLB, Hilti AG, Barit Baubedarf, Cementwaren Kobler und Debrunner Acifer, nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Der Baumeister-Apéro entwickelte sich über die Jahre zu weit mehr als einer reinen Vortragsveranstaltung: Er bietet Raum für Dialog, Inspiration und neue Kontakte – und ist seit Jahren ein beliebter Treffpunkt der Bauwirtschaft.

RHEINTAL GIPSEREI

Ihr Vertrauenspartner
für **Neubau, Umbau**
und **Renovation**

Verputze • Aussendämmungen • Trockenbau



T +423 232 94 41 • mail@rheintal-gipserei.li • rheintal-gipserei.li

Die Buchhaltung nervt? Vorbeibringen und gut ist.

Wir trinken einen Kaffee und reden darüber.
Über unser Servicepaket für Ihren Papierkram.
Meistens beginnt das mit einem ersten Teil-
Outsourcing. Was schon mal sehr entspannt.
Sie und Ihr Team. Gut, oder?

soll+haben

Buchführung Löhne Administration

soll+haben Anstalt, Eschen
Andrea Kaiser-Kreuzer und Maja Nägele
T 2398080 www.sollundhaben.li



TEL. 071 280 10 10
WWW.RENTIR.CH

Die Nr. 1 der
Deutschschweiz!

RENTIR
FAHRZEUGMIETE DIE RENTIERT

Mietfahrzeuge für jeden Transport

- Lieferwagen
- Kleinbusse
- Personenwagen
- Anhänger
- Eventfahrzeuge
- Camper
- Motorräder
- Hebebühnen

Ihr Partner in der Region:

Kaiser FAHRZEUGE
SERVICE

garagekaiser.li

Sozialfonds 
Pensionskasse in Liechtenstein



Wir bauen auf
die Mitarbeitenden und
unterstützen ihre gezielte Wei-
terbildung und Förderung. Unsere
Verantwortung für sie geht jedoch
über die Zeit bei uns hinaus. Ihnen eine
verlässliche Absicherung im Alter zur
Verfügung zu stellen ist Ehrensache.
Der Sozialfonds ist hierfür die ideale
Pensionskasse und Partner.

Ralph Oehri
Hasler Solar AG,
Bendern

www.sozialfonds.li

Erste Einblicke in die Welt des Handwerks: Handwerkertag mit der Oberschule Vaduz

Ende September tauchten die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe Vaduz in die Welt des Handwerks ein. Im Rahmen des Handwerkertages erhielten sie praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe und erlebten hautnah, wie vielseitig und kreativ handwerkliche Tätigkeiten sein können.

Bereits zum wiederholten Mal organisierte 100pro! berufsbildung liechtenstein die beliebten Handwerkertage, bei denen Jugendliche einen realistischen Eindruck vom Berufsalltag im Handwerk gewinnen konnten.

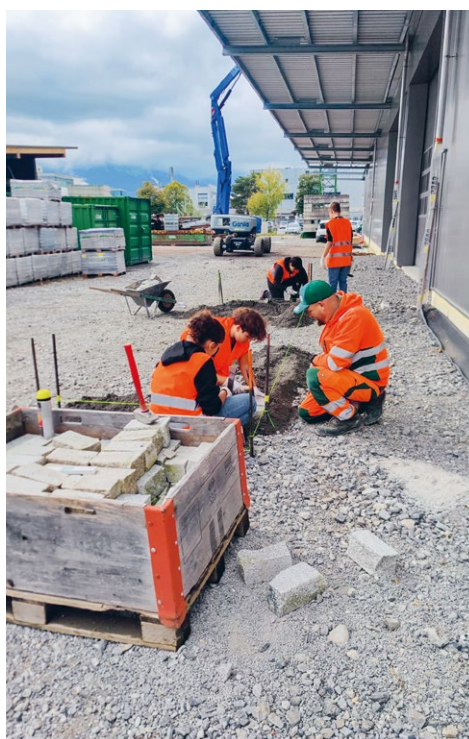
Handwerkliche Berufe im Mittelpunkt

Ziel des Formats ist es, den Jugendlichen im Berufswahlprozess zu zeigen, wie vielfältig und erfüllend handwerkliche Berufe sind. In drei Praxisrunden à 1,5 Stunden arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an unterschiedlichen Standorten. Vom Mauerwerk über die Plattenverlegung bis hin zur Metallbearbeitung oder Gartenpflege erhielten sie Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln. Unterstützt wurden sie dabei von Fachkräften aus regionalen Betrieben, die ihr Wissen und ihre Begeisterung weitergaben.

«Wir möchten den Jugendlichen die Möglichkeit geben, handwerkliche Tätigkeiten selbst auszuprobieren. Erst wenn man etwas mit den eigenen Händen geschaffen hat, versteht man, was hinter einem Beruf wirklich steckt. Genau diese Erfahrung kann ein entscheidender Funke für die Berufswahl sein», erklärt Niklas Tinner von 100pro! berufsbildung liechtenstein.

Fachkräfte fördern

Das Handwerk prägt Liechtenstein seit jeher und steht für Qualität, Verlässlichkeit und eine Kultur des Anpackens. Gerade deshalb bleibt es auch künftig ein wichtiger Pfeiler des Wirtschaftsstandorts. Mit Initiativen wie den Hand-



Mit Arbeitshandschuhen und Messband im Einsatz: Jugendliche der Oberschule Vaduz erlebten an den Handwerkertagen, was es heisst, im Handwerk anzupacken und gemeinsam sichtbare Ergebnisse zu schaffen.

werkertagen soll das Interesse an handwerklichen Berufen früh geweckt und die nächste Generation von Fachkräften gefördert werden.

Auch in diesem Jahr zeigte sich, wie wertvoll diese Begegnungen zwischen Schule und Praxis sind. Die Jugendlichen waren mit vollem Einsatz dabei, stellten Fragen und waren sichtlich stolz auf ihre Ergebnisse. Lehrpersonen und Betriebe lobten das Engagement der Teilnehmenden und die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft.

Dank an Betriebe

Die Handwerkertage haben sich als fester Bestandteil im Schulkalender etabliert. Dank der Unterstützung zahlreicher Betriebe gelingt es jedes Jahr aufs Neue, Jugendlichen wertvolle Einblicke in handwerkliche Berufe zu geben und damit einen wichtigen Beitrag zur Berufsbildung und zur Zukunft des Handwerks in Liechtenstein zu leisten. Denn wer heute junge Menschen für das Handwerk begeistert, sichert die Qualität von morgen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle beteiligten Betriebe:

- Eberle Gebäudehülle AG
- Frick Schaltanlagen AG
- Frommelt Zimmerei & Ing. Holzbau AG
- Gebr. Hilti AG Bauunternehmung
- Gutenberg AG
- Jehle Gartenbau + Floristik AG
- Lindamarkt Schaan
- MeGa Solutions Anstalt
- Morina Plattenbeläge AG
- Platta Heeb Anstalt
- Plättli Ganz AG

100pro!

berufsbildung liechtenstein

Preisgünstig für Endverbraucher oder Wiederverkäufer



Holzpellets EN Plus A1 zertifiziert

HEHO Transport und Handelsanstalt

Landstrasse 63, FL-9490 Vaduz

Anfragen an office@heho.li oder 00423 2304030



FRICKBAU

POWER
AM BAU

Projekt
ESSANEPARK PARKHAUS

frickbau.com

Zukunft gestalten. Werte sichern.
Nachfolge regeln.



Mit Kompetenz aus einer Hand.

Die Nachfolge ist eine der wichtigsten Entscheidungen für Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie sichert den Fortbestand Ihres Lebenswerks und schafft Klarheit für die Zukunft. Axalo begleitet Sie mit einem ganzheitlichen Ansatz – individuell, kompetent und aus einer Hand.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Nachfolge!

AXALO
Kompetenz aus einer Hand

Ihr Ansprechpartner:
Robert Sutter, Geschäftsführer
Axalo Unternehmensberatung AG

9494 Schaan | Tel. +423 388 29 29 | www.axalo.com



Der Spezialist
für Klima-
Systemdecken

dualis.

Dualis AG, Ruggell

T +423 370 2270, office@dualis.li, www.dualis.li



Projekt
BTV
Memmingen

Für die Kühlung und Heizung dieses Projektes sorgen Klima-Metallddecken, die mit dem System Klebtechnik aktiviert wurden. Die hydraulische Anbindung wurde als 2-Leiter-System mit Change-Over umgesetzt. Die Akustik wurde mit einer Mikroperforation und einem innenseitigen Vlies gelöst.

Neumitglied, herzlich willkommen.

Princly – Ihr neues Fachgeschäft für Wäsche, Homewear & mehr

Mit Liebe zum Detail eröffnet: Bei Princly an der Aeulestrasse 51 in Vaduz finden Damen und Herren hochwertige Wäsche, stilvolle Homewear und Bademode – kombiniert mit persönlicher Beratung und Wohlfühl-Atmosphäre.

Das Princly-Team – Heidi, Sharon und Rositta – bietet bei Princly weit mehr als nur Mode. Bei Princly finden Kundinnen und Kunden nicht nur hochwertige Wäsche, sondern auch ein Stück Wohlbefinden und Selbstbewusstsein. Das Augenmerk liegt auf Qualität, Individualität und dem gewissen Extra – für Damen wie für Herren.



Ausgewählte Marken

Zu entdecken gibt es ein auserlesenes Sortiment an Homewear, Sleepwear, Bademode und Strumpfwaren für Damen und Herren. Ob elegante Klassiker, moderne Trends oder bequeme Alltagswäsche – bei Princly ist für jeden Anlass und jede Persönlichkeit das Passende dabei. Mit ausgewählten Marken wie Feraud, Lisca oder Rösch berät das dreiköpfige Team seine Kundinnen und Kunden mit Leidenschaft und Gespür für Details.

Stilvolles Einkaufserlebnis

Besonders am Herzen liegt den drei Damen, dass sich die Kunden wohlfühlen. Deshalb setzen sie auf persönliche Beratung, Qualität und ein stilvolles Einkaufs-

erlebnis. Unterwäsche ist für das Princly-Team mehr als ein Kleidungsstück – sie ist Ausdruck von Lebensfreude.

Princly

Princly GmbH

Äulestrasse 51, 9490 Vaduz

Telefon: +423 230 00 11

Mail: shop@princly.li

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag – Freitag 9.30 – 12.30 Uhr

13.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Emotion trifft auf Präzision

Fotografie bedeutet, Emotion und Präzision zu vereinen. Mit Feingefühl und technischem Können entstehen in Liechtenstein Bildwelten, die Charakter zeigen und Geschichten lebendig machen.

Fotografie bedeutet für mich, Menschen, Orte und Momente so festzuhalten, wie sie wirklich sind – echt, emotional und mit Liebe zum Detail. In Liechtenstein verwirkliche ich mit meinem Fotostudio Projekte für Unternehmen und Privatkunden, die Wert auf Qualität, Stil und Persönlichkeit legen. Ob Businessportrait, Event oder Landschaft: Jedes Bild erzählt eine Geschichte und soll Emotionen wecken.

Wichtig ist mir, dass sich Menschen vor der Kamera wohlfühlen. Nur so entstehen authentische Aufnahmen mit Ausdruck und Tiefe. Von der ersten Idee bis zum fertigen Ergebnis begleite ich meine Kundinnen und Kunden mit Herzblut,

Präzision und einem klaren Blick für das Wesentliche.



Meine Fotografie verbindet Technik mit Gefühl – modern, klar und ehrlich. Ziel ist es, Bilder zu schaffen, die nicht nur schön aussehen, sondern auch berühren und im Gedächtnis bleiben.

mangeng photography MP

mangeng photography

Rheinstrasse 46

9496 Balzers

Telefon: +423 783 36 36

Mail: daniel@mangeng.li

Webseite: mangeng.li



gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li



Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett
& Dielen

Decken
& Wände

Laminat
& andere
Böden

Gartenholz
& Aussen-
dielen

Volle Batterien nach Feierabend.



Die LKW bieten individuelle
Ladelösungen für Unternehmen.
Weitere Infos auf www.lkw.li



Elektroinstallation
Im alten Riet 17 · 9494 Schaan · T +423 236 01 11 · www.lkw.li

LKW
unsere energie

Weihnachtssternaktion 2025 – Sammeln, mitmachen und gewinnen!

Am 8. November 2025 ist es wieder so weit: Die beliebte Weihnachtssternaktion startet in eine neue Runde! Zahlreiche Fachgeschäfte machen mit und verwandeln das Weihnachtsshopping in ein ganz besonderes Erlebnis, mit viel Sammelfreude und grossartigen Gewinnchancen.

Einfach Sterne sammeln, aufkleben, die volle Karte in einem teilnehmenden Geschäft abgeben und schon habt ihr die Chance auf einen der 2500 tollen Preise! Als Highlight wartet der Hauptgewinn im Wert von 1000 Franken in Form von einkaufland-liechtenstein-Gutscheinen.

Neu dabei – noch mehr Shoppingfreude!

Wir freuen uns besonders über neue Partnergeschäfte: In Balzers ist neu Sigi's Veloshop mit am Start, in Vaduz ergänzen Hörberatung Fabiano, Princly GmbH und Magic Media die Weihnachtssternfamilie.

8. November bis 24. Dezember 2025
sternenzauber.li



WeihnachtsStern
AKTION 2025

Folgt uns und lasst euch inspirieren!

Damit ihr die teilnehmenden Geschäfte und ihre Angebote besser kennenlernen könnt, stellen wir sie in den kommenden Wochen auf unseren Instagram- und Facebook-Kanälen vor. Reinschauen lohnt sich, es warten viele tolle Geschenkideen!

Facebook



Instagram



Teilnehmende Geschäfte der Weihnachtssternaktion 2025 von einkaufland liechtenstein.

Balzers

- Metzgerei Falknis
- Sigi's Veloshop

Triesen

- Apotheke am SonnenPlatz
- Papeterie Heinrich Feger AG
- stil & blüte

Triesenberg

- Coiffeur zur Schmiede
- Metzgerei Schädler
- Papeterie mit Herz Anstalt

Vaduz

- APODRO Drogerie Vaduz
- Auhof Anstalt
- Balu Bäckerei Konditorei
- Brogle Fashion Est.
- Bücherwurm AG
- Chesi Motorgeräte Anstalt
- Dorfbeck Dörig AG
- Drogerie & Reformhaus, im Städtle
- FL1 Shop

- Gärtnerei Elsensohn
- Gmüeslada Ernst Nigg
- Greber AG Einkaufen, Kochen, Geniessen
- Hoi-Laden
- Hörberatung Fabiano
- House of Allure
- Huber World of Beauty
- Josef Amann AG, Bäckerei/Konditorei
- Läderach
- Longchamp Boutique by Huber
- Magic Media
- Marc Cain Store
- Mikado Hobby, Spiel + Freizeit AG
- Oehri Eisenwaren AG
- Ospelt-Kranz Textilien
- Papeterie Thöny AG, im Städtle
- Papeterie Thöny AG, Gewerbeweg
- Princly GmbH
- Quaderer AG, Wohn- und Bettenatelier
- Schlossapotheke
- Schlossparfumerie
- Simonis Sehzentrum AG
- Spielplus Anstalt
- Ospelt Uhren und Schmuck AG
- Vip's Mens Fashion
- You Fashion for cool Kids
- You Fashion for woman & men

Schaan

- Apotheke am Postplatz
- HPZ-Laden Steckergasse
- Jehle Garten + Floristik AG
- La Bonboniera Elch AG
- Laurentius Madebase Apotheke AG
- LKW Energie Laden
- Omni Bücher, Spiele und mehr
- Papeterie Thöny
- Schuh Fehr Est., Schuhe + Sport
- Schuh Risch AG
- Thömus AG
- Wenaweser Zweiradcenter

Eschen

- Apotheke am St. Martins Ring
- Omni Bücher, Spiele und mehr
- Schächle Victor Eisenwaren
- Textilien Brigitte Marxer

Mauren

- Müko Gartengestaltung Anstalt

Nendeln

- Gerlindes-Mode.li

Dienstleistungen, Beratung & Coaching Ein Unternehmen basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung

Die dibec gmbh in Balzers, das sind zwei erfahrene Berufsleute, die in den Bereichen Medizin, Schulwesen, öffentliche Verwaltung, Privatwirtschaft und gemeinnützige Institutionen über Jahrzehnte ein breites Fachwissen erworben haben. Dieses wollen sie einbringen, um mit ihren Kundinnen und Kunden individuelle Lösungen zu erarbeiten und sie weiterzubringen.



Die beiden Eigentümer Horst F. Büchel und Hansjörg Büchel freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Hansjörg Büchel, lic. oec. HSG, unterrichtete mehrere Jahre naturwissenschaftliche Fächer auf der Sekundarstufe und arbeitete danach als Betriebswirtschaftler im Personalwesen einer international tätigen Bank, bevor er schliesslich während acht Jahren als Vorsteher von Balzers einen vertieften Einblick in die öffentliche Verwaltung erlangte. «Oft habe ich erlebt, dass die Verantwortlichen genau wissen, was zu tun wäre – aber wer soll das machen, neben den Herausforderungen des täglichen Betriebes?»

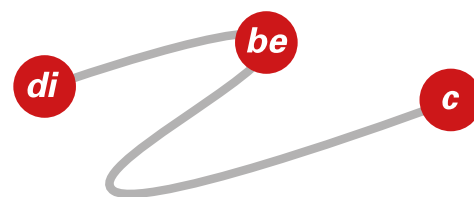
Hier setzt das Produktangebot von dibec an: Wir übernehmen administrative Arbeiten und entlasten so die Führungsperson, die sich folglich auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren kann. Auf Wunsch bringen wir unsere Expertise und den analytischen Blick von aussen

ein, um die Verantwortlichen im Betrieb zu unterstützen, die Weichen zu stellen, Projekte zu strukturieren und neue Wege zu gehen.

Dr. med. Horst F. Büchel blickt auf jahrelange Tätigkeit in der Medizin – speziell Chirurgie – zurück. Dabei erlebte er nicht nur die Arbeit im Operationssaal, sondern vor allem die tägliche, umfassende Unterstützung der Patientinnen und Patienten als bereichernd. «Jede Verletzung – und sei es auch nur ein banaler Knöchelbruch – trifft den Menschen in seiner Integrität, seiner Persönlichkeit, als Ganzes – Lebenskrisen können aufbrechen. Die Betroffenen sind nicht einfach «Fälle», die Patientinnen und Patienten und ihre Notlage sind facettenreich, brauchen ein «offenes Ohr», Begleitung und Unterstützung.»

Ausgestattet mit diesem Erfahrungsschatz absolvierte er die Ausbildung als «Wertorientierter systemischer Coach & Berater» und den Fachlehrgang «Gesundheits- & Resilienz-Coach». Dies bildet die Basis für sein Angebot, mit dem er als Mitinhaber der dibec gmbh seinen Kundinnen und Kunden helfen kann, persönlich schwierige Situationen im Beruf oder im privaten Umfeld durch professionelle Begleitung besser zu meistern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte kontaktieren Sie uns. Wir klären mit Ihnen Ihr Anliegen und machen einen Vorschlag, wie wir Sie aktiv unterstützen können, damit Sie Ihre Ziele erreichen.



dibec gmbh

Züghüsle 12, 9496 Balzers
+423 340 35 50
info@dibec.li
www.dibec.li

Bürozeiten:

Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Termine nach Vereinbarung – gerne auch ausserhalb der Bürozeiten

Themen und Trends

In Generationen denken, frühzeitig lenken

Unternehmerinnen und Unternehmer tragen viel Verantwortung – für ihr Unternehmen, sich selbst, die Familie und die nächste Generation. Wer den Ruhestand vorausschauend plant, schafft Freiräume – privat wie geschäftlich. Entscheidend ist die richtige Balance: Wie lässt sich die Liquidität sichern? Ist ein Renten- oder Kapitalbezug aus der Pensionskasse sinnvoll? Und wie lässt sich eine Einkommenslücke schliessen? Ein durchdachtes Vermögenskonzept sorgt für Übersicht und hilft, kurz-, mittel- und langfristig die richtigen Weichen zu stellen.

Auch im Unternehmen braucht es eine geregelte Nachfolge. Wer soll übernehmen – oder ist ein Verkauf die bessere Lösung? Ebenso wichtig sind die Trennung von betrieblichem und privatem Vermögen sowie das Herauslösen nicht betriebsnotwendiger Werte.

Und wie wird die nächste Generation eingebunden? Vielleicht als Nachfolgerin oder Nachfolger im Betrieb, oder mit Kapital zur Gründung eines eigenen Unternehmens oder für den Kauf von Wohneigentum?

Wer sich frühzeitig mit der Nachfolgeplanung beschäftigt, gewinnt Klarheit und oft neue Perspektiven. Am besten gemeinsam mit einer Fachperson, die die Zusammenhänge kennt.

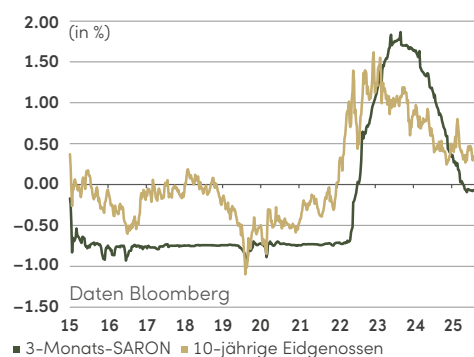


René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern

Zinsen

Die politische Krise in Frankreich und der Shutdown in den USA kamen Anleihen aus sicheren Häfen wie der Schweiz zugute. Die Renditen für die Staatsanleihen sind gesunken. Am langen Ende fiel der Rückgang mit mehr als 15 Basispunkten grösser aus. Erst wenn sich die politische Lage in Frankreich stabilisiert, dürften die Renditen auf dem Schweizer Anleihenmarkt anziehen. Vorerst wird die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Leitzins dank der stabilen Kerninflation, bei der die Preise für Lebensmittel und Energie ausgeklammert werden, auf dem bisherigen Niveau von 0 Prozent halten. Für die SNB besteht somit kein akuter Handlungsbedarf. Zwar belasten die hohen US-Zölle die Schweizer Wirtschaft, aber ein Einbruch der Konjunktur zeichnet sich laut den jüngsten SECO-Prognosen jedoch nicht ab.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2015



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der LLB.

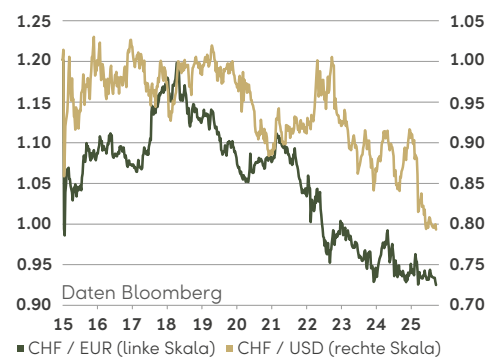
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf llb.li.

Devisen

Im September haben die USA und die Schweiz eine gemeinsame Erklärung zu Währungsfragen veröffentlicht. Demnach wollen beide Länder eine Manipulation der eigenen Währung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit vermeiden. Die SNB wird bei einer abrupten Aufwertung des Frankens in die Devisenmärkte eingreifen können. Sie muss dabei jedoch umsichtig agieren, denn mit der Erklärung hat sie einer stärkeren Kontrolle durch US-Behörden zugestimmt. Auf den Franken hat das kurzfristig kaum Auswirkungen. Die geopolitische Unsicherheit und die erratische US-Handelspolitik werden ihn stützen. Eine Rückkehr des Frankens in den Bereich zwischen 93 und 94 Rappen je Euro ist wahrscheinlich.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF / EUR, CHF / USD ab 01.01.2015



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern
T +423 236 92 29
rene.baer@llb.li
llb.li



Gemeinsam für den Erfolg der Marke Liechtenstein

In Liechtenstein verfolgen über 5500 Unternehmen eine gemeinsame Vision: Mit Leidenschaft, Kreativität und Engagement aussergewöhnliche Produkte und Dienstleistungen «made in Liechtenstein» zu schaffen.

Diese gemeinsame Ausrichtung findet Ausdruck in der Marke Liechtenstein. Die Marke Liechtenstein ist ein Versprechen von Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit. Sie erzeugt einen starken Bezug zur Regionalität und sorgt für Sichtbarkeit, Wachstum und eine positive Wahrnehmung für lokale Dienstleistende.

Unsere Markenpartner tragen mit innovativen Produkten und erstklassigen Dienstleistungen «made in Liechtenstein» die Werte der Marke Liechtenstein in die Welt hinaus und prägen dadurch das positive Image, das Liechtenstein repräsentiert.

Starke Partner, starke Marke. Das sind einige unserer Markenpartner.



«Wir stehen hinter der Qualität unserer Produkte und es bedeutet uns viel, diese mit dem Label «Produkt aus Liechtenstein» nach aussen zu zeigen. Es ist ein starkes Symbol für die Werte, für die wir in unserem Denken, Handeln und in jeder Entscheidung stehen.»

Gian-Luca Liesch, Belinda Liesch-Gassner, Ramon Kirchner, Team Duma Nutrition



«Die Markenpartnerschaft und das Label «Genuss aus Liechtenstein» stärken meine Sichtbarkeit, unterstreichen meine Philosophie der Regionalität und helfen mir dabei, mich auf dem Markt besser zu positionieren.»

Sylvia Feger, Inhaberin
Semper bonum



«Als Markenpartner der Marke Liechtenstein sehe ich unser Unternehmen als Teil einer grösseren Vision. Die Zusammenarbeit eröffnet neue Möglichkeiten, das Brauhaus als Genussbotschafter des Landes zu präsentieren.»

Lukas Bernardi, Braumeister
Liechtensteiner Brauhaus



«Wir als LOC verstehen uns als Botschafter nach innen und aussen. Sport verbindet Menschen über Grenzen hinweg und verkörpert Werte wie Leistung, Freundschaft und Respekt. Genau jene Werte, die auch die Marke Liechtenstein prägen.»

Beat Wachter, Geschäftsführer
und Generalsekretär des LOC



«Wir sehen die Markenpartnerschaft als Chance, den eigenen Bekanntheitsgrad zu steigern und die Verbindung zum Standort zu stärken. Denn das «Made in Liechtenstein»-Qualitätssiegel ist nicht nur national, sondern auch international ein starkes Verkaufsargument.»

Max Gross, Geschäftsführer
EMK AG



«Ich bin stolz, das Label «Genuss aus Liechtenstein» auf meinen Kaffeepackungen zu haben. Es ist eine Auszeichnung, aber auch eine Verpflichtung. Als Markenpartner ist es mir eine Ehre, die Marke innerhalb und ausserhalb des Landes zu repräsentieren.»

Peter Demmel, Geschäftsführer
Demmel Kaffee

Die Marke Liechtenstein: Vorteile und Chancen einer starken Partnerschaft

Die Marke Liechtenstein wächst mit ihren starken Partnerschaften und der Vielfalt ihrer Akteure. Jeder Markenpartner trägt mit seinen Leistungen zur Marke bei und profitiert gleichzeitig von ihrer gemeinsamen Strahlkraft.

Die Vorzüge einer Markenpartnerschaft

- Grössere Reichweite: Markenpartner profitieren von der gemeinsamen Strahlkraft.
- Netzwerk & Synergien: Unternehmen können sich austauschen, voneinander lernen und gemeinsam Projekte realisieren.
- Stärkere Kundenbindung: Die Marke Liechtenstein schafft Vertrauen und Identifikation.
- Neue Zielgruppen: Durch die Vernetzung entstehen neue Möglichkeiten und Partnerschaften.
- Die Markenpartnerschaft ist kostenlos, aber von unschätzbarem Wert.



Möchtest du auch Teil der Marke Liechtenstein werden und bist interessiert an einer Markenpartnerschaft? Ich freue mich auf dich!

Natascha Marxer

Leiterin Marke Liechtenstein
marke@liechtenstein.li oder
+423 239 63 17

Export Dienstleistungen im Überblick



Mit einem umfassenden Verständnis für die Herausforderungen und Chancen des Exportgeschäfts sowie einem globalen Netzwerk an Experten bietet Switzerland Global Enterprise massgeschneiderte Lösungen. Unsere Dienstleistungen und Tools unterstützen Sie auf Ihrer Exportreise – unabhängig davon, wo Sie aktuell stehen.



DIGITALE SELF-SERVICE TOOLS

Effektive Tools zur Optimierung Ihres Exporterfolgs mit Lösungen zu Ihren Herausforderungen im Zielmarkt.



EXPORTBERATUNG

Umfassende Exportberatungsdienstleistungen, um Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen bei Ihren internationalen Geschäften zu unterstützen.



EVENTS UND WEBINARE

Zahlreiche Events und Webinare mit exportrelevanten Informationen, Experten aus Ihrem Zielmarkt und Networking-Möglichkeiten.



EXPORTHELP

Das ExportHelp-Team ist die erste Anlaufstelle bei administrativen Exportfragen aller Art.



MESSEDIENSTLEISTUNGEN (SWISS Pavilion)

Wir organisieren Ihren Messestand unter unserer Dachmarke – unkompliziert und effizient in Zusammenarbeit mit Liechtenstein.



UNTERNEHMERREISEN IM ZIELMARKT

Themen- oder branchenspezifische und individualisierte Unternehmerreisen zur Erweiterung Ihres Netzwerks im Zielmarkt.

DER EXPORTSCHECK FÜR LIECHTENSTEINER KMU – PROFITIEREN AUCH SIE!

Aus Liechtenstein in die Märkte der Welt – wie Sie den Exportscheck für Ihren Exporterfolg nutzen können.

Als Liechtensteiner KMU profitieren Sie von einer Impulsfinanzierung für Ihre Exportvorhaben.

Mit dem Exportscheck können Sie bei Switzerland Global Enterprise (S-GE) Dienstleistungen beziehen, die ihren Exportaktivitäten vor dem Hintergrund der neuen Freihandelsabkommen mit Indien, Lettland und den Mercosur Staaten neuen Schwung verleihen. Sie können sich und Ihr Unternehmen an einem Messestand der S-GE präsentieren und fachliche Beratung im Wert von bis zu CHF 10'000 beziehen.

Ihre Ansprechperson im Amt für Volkswirtschaft:

Melden Sie sich entweder bei Frau Barbara Fuchs, Barbara.Fuchs@llv.li oder reichen Sie Ihren Antrag direkt via Online Schalter der Landesverwaltung ein: <http://bit.ly/43igfii>



**Haben Sie Fragen rund um Ihr
Internationalisierungsvorhaben?
Buchen Sie eine Exportberatung.**

Jetzt registrieren

Event zum Indien-EFTA-Handelsabkommen,
3. November 2025 in Vaduz. <https://bit.ly/4ofd3vX>

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Das Amt für Volkswirtschaft unterstützt durch die Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise Liechtensteiner Unternehmen bei ihrem internationalen Geschäft.

Mehr Informationen: www.s-ge.com/li, www.llv.li/exportscheck oder via E-Mail: Barbara.Fuchs@llv.li

Mitarbeiter als Markenbotschafter

Mitarbeiter können ausgezeichnete Markenbotschafter sein. Dies setzt allerdings voraus, dass Unternehmen die Privatsphäre respektieren, Kennzeichnungspflichten nachkommen und klare, dokumentierte Regeln aufstellen. Fehlt es an rechtlicher Vorsicht, drohen Haftungs- und Datenschutzrisiken, Verletzungen des Persönlichkeitsrechts und arbeitsrechtliche Konflikte.

Wenn Mitarbeiter öffentlich für das Unternehmen auftreten, vermischen sich persönliche Perspektiven mit dem öffentlichen Marktauftritt des Unternehmens. Unternehmen könnten dann mit falschen oder schädigenden Aussagen in Verbindung gebracht werden. Ein Reputationsschaden könnte die Folge sein. Gleichzeitig schützt das Gesetz die Persönlichkeits- und Datenschutzinteressen der Mitarbeiter.

Datenschutzinteresse der Mitarbeiter

In Liechtenstein gilt die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie das Datenschutzgesetz (DSG): Die Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitarbeitern muss rechtmässig, zweckgebunden und verhältnismässig sein. Bei Fotos, Videos oder Social-Media-Posts, bei denen Mitarbeiter eingebunden werden, ist eine informierte Einwilligung nötig, die dokumentiert und widerrufbar sein muss. Unternehmen bleiben für die gesetzeskonforme Verarbeitung verantwortlich.

Ambassador-Agreement schafft Klarheit

Eine bloss schriftliche Einwilligung im Arbeitsvertrag ist kritisch zu hinterfragen. Das Machtungleichgewicht zwischen Unternehmen und Mitarbeiter kann die Freiwilligkeit infrage stellen. In der Praxis ist deshalb ein kurz gefasstes Ambassador-Agreement oder ein klar dokumentiertes Reglement mit aktiven Markenbotschaftern die verlässlichere Lösung.

Ein Ambassador-Agreement ist ein kurzer schriftlicher Vertrag zwischen Unternehmen und Mitarbeitern oder Dritten, der verbindlich festlegt, wofür, wie lange und auf welchen Kanälen Bild-, Video- und Beitragsrechte genutzt werden dürfen. Er regelt auch Vergütung, Kennzeichnungspflicht, Freigabeprozess, Datenschutz und Widerrufsmodalitäten. Ein solcher Vertrag schafft rechtliche Klarheit, Transparenz und Schutz für beide Seiten. Unternehmen minimieren Haftungsfallen, der Mitarbeiter erhält klare Einsatzgrenzen, Vergütungsregeln und Widerrufsrechte.

Kennzeichnungspflicht: Transparenz ist zwingend

Werden öffentliche Äusserungen zur Förderung des Absatzes von Waren oder Dienstleistungen getätigt, sind diese klar zu kennzeichnen und vom privaten Auftritt zu trennen. Wenn ein Mitarbeiter also für ein Produkt wirbt und dafür ein Entgelt oder eine ähnliche Gegenleistung versprochen oder geleistet wird, darf dies nicht als rein private Meinung dargestellt werden.

Werbliche Inhalte sind deutlich zu kennzeichnen (z.B. mit den Begriffen «Anzeige», «entgeltliche Einschaltung» oder «Werbung»). Eine versteckte oder unklare Markierung genügt nicht und kann zu hohen Geldbussen führen. Darüber hinaus sind auch Beanstandungen durch den Wettbewerbs- oder Verbraucherschutz denkbar.

Interne Guidelines & Awareness

Ergänzend zum Ambassador-Agreement können auch verbindliche interne Guidelines, beispielsweise ein allgemein gültiges Mitarbeiterreglement regeln, welches Verhalten von Mitarbeitern als Markenbotschafter erwartet wird, wie mit Kritik umgegangen wird und wie im Krisenfall zu reagieren ist.

Die Guidelines können insbesondere folgende Aspekte verbindlich festlegen und regulieren: erwartetes Posting-Verhalten und Tonalität, Pflicht zur Kennzeichnung werblicher Inhalte, Rahmen zur Verarbeitung persönlicher Daten, Freigabeprozesse, Monitoring- und Dokumentationspflichten sowie einen klaren Eskalationspfad im Krisenfall.

So wird der gebührende Schutz der Mitarbeiter und die Minimierung potenzieller Haftungs- und Reputationsrisiken erreicht.

Fazit

Mitarbeiter als Markenbotschafter sind ein wertvoller Kommunikationskanal. Es ist allerdings sinnvoll, den rechtlichen Rahmen vorab zu vereinbaren. Empfohlen werden ein schriftliches Ambassador-Agreement, ein verbindlicher Freigabeprozess für werbliche Inhalte sowie eine eindeutige Kennzeichnung. Ergänzend können interne Guidelines zur Regelung des erwarteten Verhaltens erlassen werden. So wird Authentizität mit Rechtssicherheit verbunden und bestehendes Risiko minimiert.



● Dr. iur. Bernhard Bazant,
LL.M. Rechtsanwalt

W O H L W E N D
N Ä S C H E R
S C H Ä C H L E

Stuffen Egg 1, 9495 Triesen
T +423 375 13 00
office@wns.li, www.wns.li

Telecom Liechtenstein investiert in die Telekommunikationsinfrastruktur

Mit einem 10-Millionen-Franken-Investment treibt Telecom Liechtenstein den Netzausbau konsequent voran. Während Liechtenstein beim Glasfaserausbau bereits Weltklasse ist, soll nun auch die Mobilfunkversorgung markant verbessert werden.



Das frisch renovierte Gebäude der TLi

Liechtenstein zählt heute zu den digital am besten erschlossenen Ländern Europas. Doch Telecom Liechtenstein hat noch viel vor: Mit einer Investition von rund 10 Millionen Franken treibt das Unternehmen den Ausbau seiner Netze weiter voran.

In den vergangenen Jahren hat Telecom Liechtenstein eine tiefgreifende Transformation durchlaufen: Prozesse wurden durchgängig digitalisiert, Abläufe automatisiert und die Organisation verschlankt. Heute ist das Unternehmen agiler und wettbewerbsfähiger denn je.

Geleitet wird diese Entwicklung von der Eignerstrategie der Regierung. Sie definiert klare Leitplanken: Telekommunikation soll nicht nur wirtschaftlich tragfähig betrieben werden, sondern auch

einen messbaren Beitrag zur Standortattraktivität leisten.

Glasfaser – Ausbau der aktiven Infrastruktur

Liechtenstein verfügt als eines von wenigen Ländern über eine flächendeckende Glasfaserversorgung: Dank mutiger Weichenstellungen wurde in Rekordzeit eine vollständige Glasfaserversorgung geschaffen. Nun steht die nächste Ausbaustufe im Fokus – die Modernisierung der aktiven Netzinfrastruktur.

Gemeinsam mit Technologiepartner Nokia errichtet Telecom Liechtenstein derzeit ein landesweites High-Performance-Netz mit einer Bandbreitenkapazität von 25 Gigabit pro Kunde. Damit verfügt Liechtenstein künftig über eines der leistungsfähigsten Breitbandnetze der Welt.

Der kommerzielle Start ist für Ende November geplant, aktuell tauschen technische Teams zentrale Komponenten in zahlreichen Nachtschichten aus.

«Mit dieser Investition machen wir Liechtenstein fit für die Zukunft», sagt CEO Aldo Frick. «Auch wenn der heutige Bedarf an solchen Bandbreiten noch überschaubar ist – die Dynamik in Bereichen wie KI, Cloud-Computing und Industrie 4.0 wird ihn schon bald massiv steigen lassen.» Theoretisch lassen sich künftig bis zu 1'000 parallele 4K-Streams über eine einzelne Verbindung übertragen – ein Weltrekord, der Liechtenstein auf die globale Landkarte der digitalen Spitzenstandorte setzt.

Mobilfunk mit Aufholpotenzial

Während die Festnetz-Infrastruktur glänzt, hinkt die Mobilfunkversorgung derzeit noch hinterher. Abbrüche, Funklöcher und schwankende Verbindungsqualität sorgen regelmässig für Unmut bei Kundinnen und Kunden. Ein wesentlicher Grund liegt in den besonders niedrigen gesetzlichen Immissionsgrenzwerten – sie betragen ein Dreissigstel der EU-Werte. Das schränkt die Sendeleistung der Mobilfunkstationen massiv ein, was paradoxerweise zu höherer Strahlenbelastung der Nutzergeräte, stärkerer Wärmeentwicklung und schneller entladenden Akkus führt.

Schnelle Abhilfe könnte eine Anpassung der gesetzlichen Grenzwerte auf EU-Niveau schaffen – ein Anliegen, das auch von der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) unterstützt und von der Regierung geprüft wird.



Neu ausgebaute Solaranlage

Parallel dazu investiert Telecom Liechtenstein 7 Millionen Franken in ein ambitioniertes Mobilfunk-Modernisierungsprogramm. Kernstück ist der Aufbau eines komplett neuen mobilen Kernnetzes, das in Liechtenstein betrieben wird und georedundant in einem hochmodernen Rechenzentrum in Zürich verankert ist. Über dieses Rückgrat werden künftig sowohl das FL1-Netz in Liechtenstein als auch das Swisscom-Netz in der Schweiz verbunden. Das sorgt für reibungslosere Übergänge im Grenzgebiet und eine deutlich stabilere Versorgung.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung des bestehenden FL1-Mobilfunknetzes. Mithilfe modernster Analysetools und künstlicher Intelligenz werden die Netze gezielt optimiert, die Anbindungskapazitäten sämtlicher Funkstationen erhöht und Engpässe beseitigt. Die Umsetzung erfolgt schrittweise bis Ende 2026.

Globaler Player mit lokaler Verankerung

Was viele nicht wissen: Ein erheblicher Teil der Wertschöpfung von Telecom

Liechtenstein stammt aus dem internationalen Mobilfunkgeschäft. Über mehr als 500 weltweite Roamingpartner sind rund 5 Millionen SIM-Karten in Betrieb – meist in Smart Devices wie Stromzählern, E-Scootern, Fahrzeugen, POS-Terminals oder Aufzügen. Zudem bietet Telecom Liechtenstein White-Label-Mobilfunklösungen für über ein Dutzend Telekommunikationsunternehmen in der Schweiz an, die damit innerhalb weniger Monate eigene Angebote mit eigener SIM und Netzkennung lancieren können.

Auch die eigenen Kundinnen und Kunden profitieren: In 50 Ländern, die rund zwei Drittel der Weltbevölkerung abdecken, telefonieren und surfen FL1-Nutzer kostenlos.

Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit

Neben technologischer Exzellenz hat sich Telecom Liechtenstein ehrgeizige Klimaziele gesetzt. Seit 2022 misst das Unternehmen konsequent seinen CO₂-Fussabdruck – und konnte diesen innerhalb von zwei Jahren bereits um 30 Prozent beziehungsweise 100 Tonnen reduzieren. Bis 2030 soll eine weitere

Reduktion in dieser Grössenordnung erreicht werden. Zu den Massnahmen zählen Gebäudedämmung, E-Mobilität, Wärmepumpen, Grundwasserkühlung und eine grossflächige Photovoltaikanlage.

Als erstes Liechtensteiner Unternehmen verfügt Telecom Liechtenstein über von der UN-Initiative SBTi validierte Klimaziele und will das in der Eignerstrategie verankerte Ziel der Klimaneutralität deutlich vor 2040 erreichen. Gemeinsam mit anderen Landesunternehmen wird derzeit ein lokales CO₂-Bindungsprojekt entwickelt.

Auch die Belegschaft steht hinter diesem Kurs: Im Oktober gestalteten 20 Mitarbeitende das Firmengelände biodivers – ein kleines, aber sichtbares Zeichen für eine verantwortungsvolle Zukunft.

Lösungsorientiert, pragmatisch und verlässlich – mit LIREX haben Sie einen starken Partner für sämtliche Wirtschaftsberatungsangelegenheiten in Liechtenstein und der Schweiz.

Interview mit Roger Beggiato, geschäftsführender Partner bei der LIREX AG in Schaan

Was macht die LIREX aus und welche Werte vertritt sie?

Leistungsfähigkeit, Verbindlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Teamgeist, immer auf Augenhöhe mit dem Gegenüber. Diese Grundsätze ermöglichen individuelle Lösungen. Unsere Arbeit basiert auf Integrität, Sorgfalt und einer vorausschauenden Denkweise. LIREX unterstützt ihre Kunden nicht nur bei der Vergangenheitsbewältigung. Die Vorbereitung auf künftige Herausforderungen erfolgt dynamisch und abgestimmt mit der Kundschaft. Dabei stehen für uns nicht ausschliesslich Zahlen und Fakten im Fokus, sondern Menschen mit Visionen, die dahinterstehen. Das Wichtigste sind zufriedene Kunden und Mitarbeiter.

LIREX hat Standorte in Liechtenstein und in der Schweiz. Wie profitieren die Kunden davon?

Wir sind in der Lage, die Kundschaft diesseits und jenseits des Rheins optimal zu betreuen. Sie profitiert vom länderübergreifenden Know-how des engagierten, breit gefächerten LIREX-Teams. Dabei gehen wir persönlich auf die Bedürfnisse unserer Kunden ein und stellen gleichzeitig die Einhaltung der regulatorischen Rahmenbedingungen und der Gesetzgebung in beiden Ländern sicher.

Revision, Buchhaltung und Steuern sind für viele «schwere Kost». Wie geht LIREX damit um?

Die anhaltende Regulierungswelle und zunehmende Formerfordernisse machen auch vor anderen Branchen nicht halt. Unser Auftrag ist, die verschiedenen Themenbereiche den Kunden ver-



ständig zu vermitteln. Das LIREX-Team ist mit Leidenschaft dabei.

Darüber hinaus begegnen wir den anspruchsvollen Themen mit einer Kultur des offenen Austauschs, gelebter Transparenz und einem klaren Fokus auf Aktualität. Junge Talente erhalten bei uns die Möglichkeit, ihr Wissen nicht nur in der schulischen Weiterbildung, sondern auch direkt «on the job» zu vertiefen und anzuwenden.

Regelmässige Teamanlässe stärken den Zusammenhalt und sorgen für Ausgleich zum Arbeitsalltag. Nach intensiven Arbeitstagen darf es auch einmal ein spontanes Feierabendbier oder ein gemeinsames Grillen sein – Momente, die verbinden, entspannen und unser Team noch stärker machen.

Das Firmenlogo zeigt einen Löwen. Welche Bedeutung hat dieses Symbol?

Der Löwe steht für Stärke, Entschlossenheit und Effizienz – Werte, die auch unser Unternehmen prägen. So wie sich ein Löwe für sein Rudel einsetzt, engagieren wir uns mit Fachwissen und Leidenschaft für unsere Kunden. Es ist unser Anspruch, Kunden aktiv und mit Weitsicht zu begleiten. Wir führen verlässlich

durch wirtschaftliche Herausforderungen und regulatorische Veränderungen.

Was unterscheidet LIREX von anderen Mitbewerbern?

Wir hören zu, denken mit und handeln entschlossen – dadurch schaffen wir spürbaren Mehrwert für unsere Kunden. Teamgeist, Offenheit, Verbindlichkeit und unsere familiäre Unternehmenskultur machen den Unterschied.

Wie können Interessierte mit LIREX in Kontakt treten?

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme – sei es per E-Mail, Telefon, über die sozialen Netzwerke oder bei einem persönlichen Gespräch. Das LIREX-Team schätzt den Austausch und neue Herausforderungen. Im Idealfall entsteht daraus eine gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Lösungen.



LIREX

LIREX AG
Im Krüz 2
LI-9494 Schaan
+423 222 20 20

www.lirex.one

LIREX AG
Davidstrasse 1
CH-9000 St. Gallen
+41 71 314 00 66

Aktuelle Weiterbildungen

CZV Kombinationskurs: Ladungssicherung und Digitaler Tachograf, Sozialvorschriften ARV-1 (Schweiz), ARV (Liechtenstein), in der EU und im EWR

Ziel der Ausbildung

- Die Teilnehmer transportieren Güter unter Berücksichtigung der Ladungssicherung und der rechtlichen Bestimmungen.
- Die Teilnehmer wenden verschiedene wichtige Methoden und Techniken der Ladungssicherung in der Praxis an.
- Die Teilnehmer kennen die Sicherheitsvorschriften und die richtige Benutzung des Fahrzeugs.
- Die Teilnehmer sind nach dem Kurs fähig, die Sozialvorschriften über Arbeits-, Einsatz-, Lenk- und Ruhezeiten im nationalen und internationalen Strassenverkehr in der Praxis sicher anzuwenden.
- Die Teilnehmer kennen die unterschiedlichen Sozialvorschriften in der EU und im EWR im Güter- und Personenverkehr bzw. gem. ARV im Fürstentum Liechtenstein und gem. ARV-1 in der Schweiz in Sachen- und Personenverkehr.
- Die Teilnehmer sind mit der Handhabung der Kontrollgeräte (Fahrtenschreiber), insbesondere mit der Digitaltachograf-Smart-Technologie vertraut und wenden diese sicher an.

Termin

Samstag, 8. November 2025, 08.00 bis 17.00 Uhr

CZV Kinematische Ketten für Nutzfahrzeuge

Ziel der Ausbildung

- Der oder die Teilnehmer/-in hat Kenntnisse über die Eigenschaften der kinematischen Kette für eine optimale Nutzung.
- Der oder die Teilnehmer/-in hat Kenntnisse über die Merkmale und Funktionsweise der Sicherheitsausrüstung.
- Der oder die Teilnehmer/-in wird sensibilisiert in Bezug auf Risiken im Strassenverkehr.

Information und Anmeldung unter:

kurse.li – Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Alexandra Meier

Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Tel. +423 235 00 60, a.meier@kurse.li



www.kurse.li



 Stiftung für Berufliche Weiterbildung

KI-Tools für den Einsatz in KMU

Ziel der Ausbildung

Erlernen Sie den effektiven Einsatz von KI-Tools wie ChatGPT und Midjourney oder anderen Tools zur Bewältigung des Fachkräftemangels und der Optimierung von Geschäftsprozessen.

Inhalte des Kurses

- Einführung in ChatGPT
- Gemeinsamen Chat-GPT-Fall erarbeiten
- Bildgenerierung mit KI
- Rechtliche Aspekte
- Ausblick und Zukunft
- Diskussion und Fragen

Termin

Donnerstag, 27. November 2025, 08.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner

Alexandra Meier, kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin

Samstag, 22. November 2025, 08.00 bis 16.30 Uhr

ADR Auffrischung

Inhalte des Kurses

Gemäss den Unterabschnitten 8.2.1.1 und 8.2.1.5 in Kapitel 8.2 ADR. Sofern in der ADR-Bescheinigung vorhanden, gilt die Auffrischung inklusive Tank und Klasse 1.

Hinweis

Die Prüfungen können in drei Sprachen absolviert werden (Deutsch, Französisch und Italienisch)

Termin

Freitag, 28. November 2025, 08.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 29. November 2025, 08.00 bis 17.00 Uhr



Termine Jahresversammlungen 2025

Datum		Sektion	Uhrzeit
Dienstag	4. November 2025	Gärtner- und Floristen-Verband	18.00 Uhr
Mittwoch	5. November 2025	Elektro-Elektronik/Medientechnik	19.00 Uhr
Donnerstag	6. November 2025	Liechtensteinisches Handelsgewerbe	19.00 Uhr
Mittwoch	12. November 2025	Bäcker- und Konditorenverband	15.00 Uhr
Mittwoch	12. November 2025	Gewerbliche Industrie Liechtenstein	18.00 Uhr
Donnerstag	13. November 2025	Kaminfeger	16.00 Uhr
Donnerstag	13. November 2025	Schreinerverband	18.30 Uhr
Montag	17. November 2025	Holz Dach Verband.li	18.00 Uhr
Dienstag	18. November 2025	Gebäudereinigung und Hauswartdienste	10.30 Uhr
Dienstag	18. November 2025	Haustechnik- und Spenglerverband	18.00 Uhr
Mittwoch	19. November 2025	Baumeister- und Pflastererverband	17.00 Uhr
Mittwoch	19. November 2025	Informatik Gewerbe	18.00 Uhr
Donnerstag	20. November 2025	Autogewerbe-Verband	18.30 Uhr
Montag	24. November 2025	Raumausstatter/Bodenleger	17.00 Uhr
Dienstag	25. November 2025	Ofenbauer- und Plattenleger-Verband	17.00 Uhr
Donnerstag	27. November 2025	Personalverleih	9.00 Uhr
Donnerstag	27. November 2025	Metallgewerbe Liechtenstein	18.00 Uhr
Donnerstag	27. November 2025	Gipser und Maler	18.00 Uhr
Montag	1. Dezember 2025	Medien und Kommunikation	18.00 Uhr
Donnerstag	11. Dezember 2025	Sektion Rüfe – Forst	19.00 Uhr

Schreinerhandwerk mit Zukunft

Das Schreinerhandwerk steht für Präzision, Kreativität und Tradition und bleibt auch in Zukunft ein wichtiger Pfeiler des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein. Mit der Verbundausbildung fördern engagierte Betriebe gemeinsam mit 100pro! berufsbildung liechtenstein den Fachkräftenachwuchs.

Der Beruf des Schreiners verbindet handwerkliches Können mit technischem Verständnis und einem Sinn für Ästhetik. Vom Entwurf bis zur fertigen Oberfläche entstehen Produkte, die Funktion, Design und Langlebigkeit vereinen. Wer diesen Beruf wählt, arbeitet mit einem natürlichen Werkstoff und schafft bleibende Werte. Das Schreinerhandwerk gilt als traditionsreich und zugleich modern, denn kaum ein anderes Berufsfeld vereint so viel Präzision, Kreativität und Zukunftsfähigkeit.

Tradition und Innovation

Damit dieses Wissen weitergegeben wird, haben sich die Schreinerei Konrad, die Movanorm AG und 100pro! berufsbildung liechtenstein vor über zehn Jahren zu einer Verbundausbildung zusammengeschlossen. In der Schreinerei Konrad lernen die Jugendlichen das exakte Arbeiten mit Parkett, den individuellen Möbelbau und das Verständnis für Material und Form. Movanorm ergänzt diese Erfahrung mit Einblicken in den modernen Innenausbau, den Einsatz grosser Produktionsanlagen und den Umgang mit präziser CNC-Technik. So erleben die Lernenden die Vielfalt des Schreinerberufs und sehen, wie Tradition und Innovation im Handwerk zusammenwirken.

Zusätzliche Ausbildungsplätze im Unterland

Neu wird das erfolgreiche Modell auch im Unterland umgesetzt. Mit Hasler Treppentechnik AG und der Müller AG Schreinerei und Innenausbau entsteht ein weiterer Verbund, der zusätzliche Ausbildungsplätze schafft und die Nachwuchsförderung im Schreinerhandwerk stärkt.



Gewinnbringende Zusammenarbeit

100pro! unterstützt Betriebe und Lernende bei der Rekrutierung, koordiniert die Ausbildungsphasen und übernimmt den administrativen Aufwand. So bleibt den Betrieben mehr Zeit für das Wesentliche: die Ausbildung und Förderung junger Fachkräfte.

Gute Fachkräfte fallen nicht vom Baum. Sie entstehen dort, wo Betriebe und Lernende gemeinsam anpacken. 100pro! schafft dafür mit Lehrstellen im Schreinerberuf die Grundlage.

«Diese Zusammenarbeit ist ein Gewinn für alle Seiten», erklärt Niklas Tinner von 100pro!. «Die Lernenden erhalten eine vielseitige und praxisnahe Ausbildung, während die Betriebe durch Kooperation ihre Stärken gezielt einsetzen und voneinander profitieren.»

Das Schreinerhandwerk steht für Präzision, Qualität und Leidenschaft. Werte,

die auch in einer zunehmend automatisierten Welt gefragt bleiben. Mit der Verbundausbildung wird diese Tradition weitergeführt und zugleich modern interpretiert. Denn wer junge Menschen für das Handwerk begeistert, sichert die Qualität von morgen.

Schreiner/-in FZ

Dauer: 4 Jahre

Verbundpartner: Schreinerei Konrad und Movanorm AG, Hasler Treppentechnik AG und Müller AG Schreinerei und Innenausbau

Koordination: 100pro! Berufsbildung Liechtenstein

Offene Lehrstellen: 3 Lehrstellen ab August 2026

Weiterbildung: Schreinermeister/-in, Techniker/-in HF-Holztechnik, Innenausbauleiter/-in, Projektleiter/-in oder Technische/r Kaufmann/-frau

Danke an die Verbundpartner

Die beteiligten Betriebe engagieren sich mit Leidenschaft für die Ausbildung junger Fachkräfte und tragen dazu bei, dass das Schreinerhandwerk in Liechtenstein eine starke Zukunft hat.

50 Jahre Ausbildungszentrum Schreiner, Schaan

Am 26. September 2025 beim NextStep feierten ehemalige und heutige Kursleiter, Lehrbetriebsinhaber und Vertreter der öffentlichen Verwaltung das 50-jährige Bestehen des Schreiner Ausbildungszentrums Schaan.

Die letzten 50 Jahre waren bewegte Jahre und prägend für die Bevölkerung in Schaan und dem Berufsstand der Schreiner.

1975 war ein besonderes Jahr für Schaan. Knapp drei Jahre nach dem Spatenstich konnte das Schul- und Freizeitzentrum «Resch» bezogen werden. Die Investition war für die Gemeinde damals erheblich. Aber sie hat der Schaaner Bevölkerung auch viel gebracht. Dies gilt insbesondere für den Bildungsbereich. Der Bezug am 23. Dezember 1975 war ein wichtiger Schritt weg vom Platzmangel, der in der alten Primarschule herrschte. Das Schulzentrum war bereits damals ein Ort der Bildung, bevor die Schaaner Schulkinder am 23. Dezember 1975 in ihre neue Heimat zügelten.

Am 25. Oktober 1975 berichtete das «Liechtensteiner Vaterland» über dessen Eröffnung. Der Inhalt des Artikels brachte vieles auf den Punkt. Die Schlagzeile lautete: «Ein Werk gutnachbarlicher Beziehungen». Hauptredner war der damalige Regierungschef-Stellvertreter und Bildungsminister Hans Brunhart. Er stellte seine Rede unter das Motto «Ein gutes Omen für die Weiterentwicklung unseres Bildungswesens».

Diese Rede war in besagter Ausgabe des «Vaterland» im Wortlaut abgedruckt. Dies hat Daniel Hilti die Möglichkeit gegeben, Hans Brunharts 50 Jahre alten Worte nachzulesen. Und im Prinzip könnte er seine Ansprache nochmals genau gleich halten.

Das duale Bildungssystem, das Hans Brunhart offensichtlich sehr am Herzen lag, war 1975 bereits dasselbe Erfolgs-



Gründungsmitglieder und Kursleiter, von links nach rechts hintere Reihe: Gerhard Biedermann, Kuno Hasler, Lorenz Frommelt, Heinz Wohlwend und Martin Hälgi; vordere Reihe: Johannes Weisstanner und David Müller. Auf dem Bild fehlt Manfred Batliner.

modell, das es heute noch ist. Doch schon damals bedeutete Stillstand Rückschritt. Die Gründung des Schreinerbildungszentrums kann daher als wichtiger Schritt in Richtung Zukunft verstanden werden.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Berufsbildung, bei der Liechtenstein bekanntlich in erheblichem Mass von Schweizer Schulen profitiert, hat sich über all die Jahre sehr bewährt.

Und genau wie Hans Brunhart den damals Verantwortlichen für ihren Weitblick dankte, dankte Daniel Hilti an diesem Anlass denjenigen, die das Werk der Gründer des Schreinerbildungszentrums fortsetzen. In der Gegenwart ist dessen Bestehen vielleicht kein gutes Omen für die Weiterentwicklung des Bildungswesens mehr, aber mit Sicherheit ein guter Beweis für dessen Beständigkeit und dafür, dass Handwerk auch heute noch goldenen Boden hat – und dafür,

dass die solide duale Berufsbildung das Fundament für den goldenen Boden weiterhin ist.

Der ehemalige Kursleiter Johannes Weisstanner hat einiges zu vergangenen Projekten und Projekt-Ideen zu erzählen gewusst und hat einzelne amüsante Anekdoten erwähnt aus dem Kursleiter-Alltag. Schon früher hatte man immer wieder Lustiges erlebt.

Prisco Egli, der heutige Chef-Experte für die Abschlussprüfungen, erklärte, wie sich die heutigen Strukturen verändern werden im Hinblick auf den Neubau des Schreinerkompetenzzentrums in St. Margrethen, wo schliesslich alle bisherigen Standorte vereint werden.

Dieser Anlass war auch ein Wiedersehen von ehemaligen Kursleitern, Verbandsverantwortlichen, Kommissionsmitgliedern und ehemaligen Lernenden, die heute selber Schreinerlernende ausbilden. Natürlich war es erfreulich, dass die junge Generation von Kursleitern und Experten dabei waren. Auf dem Bild sind nur einige Kursleiter zu sehen.

David Müller, der heutige Kursleiter, bedankte sich bei all seinen «Vorgängern» und hat sich über die zahlreiche Teilnahme gefreut. Im Anschluss hat er alle eingeladen, an der «NextStep» an den Lehrlingsstand zu gehen und dort wurde wieder fachgesimpelt und verglichen, wie man früher gewisse Arbeiten machte und wie diese heute ausgeführt werden.

Der Anlass war interessant und erfreulich und zeigte auf, dass die Zukunft auf dem «vorgepfadeten» Weg weiter aufgebaut werden kann.

Holz trifft Abenteuer – Ausflug des Holz Dach Verbands

Am 12. September 2025 war es wieder so weit: Der traditionelle Ausflug des Holz Dach Verbands für Berufsbildner und Lernende führte dieses Jahr ins wunderschöne Savognin. Die Teilnehmenden erwartete ein abwechslungsreicher Tag voller spannender Einblicke, kulinarischer Genüsse und rasanter Abenteuer.

Pünktlich um 8 Uhr startete die gut gelaunte Gruppe mit dem Bus ab der Wirtschaftskammer in Schaan. In Savognin angekommen, stand der erste Programmpunkt auf dem Plan: die Besichtigung des Holzbauunternehmens Uffer Holzbau sowie der dazugehörigen Sägerei. Mit grossem Interesse verfolgten die Teilnehmenden die Ausführungen zur modernen Holzverarbeitung, zu innovativen Bauprojekten und zur nachhaltigen Nutzung des wertvollen Rohstoffs Holz.

Kulinarik und Fahrspass

Nach dem informativen Vormittag ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins Hotel Piz Mitgel, wo bei gemütlicher Atmosphäre und regionalen Spezialitäten die Gelegenheit zu regem Austausch genutzt wurde. Gestärkt und bestens gelaunt folgte am Nachmittag das sportliche Highlight: die Mountaincart-Abfahrt. Ausgestattet mit Helmen und reichlich



Hier erhielten die Besucher einen Einblick in die regionale Holzwirtschaft, die Kreislaufwirtschaft und den CO₂-neutralen Energieeinsatz bei Uffer Holzbau in Savognin.

Motivation sausten Lehrlinge und Berufsbildner die Strecke hinunter – mit viel Gelächter, kleinen Wettrennen und strahlenden Gesichtern.

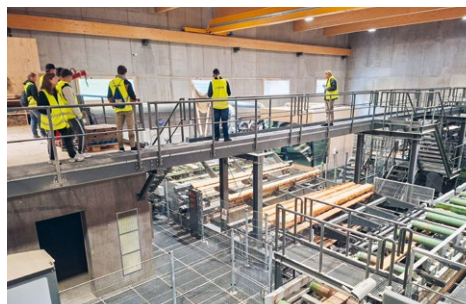
Gegen 16 Uhr traten alle zufrieden und mit vielen Eindrücken im Gepäck die Rückreise nach Schaan an. Der Ausflug bot eine gelungene Mischung aus Fachwissen, Gemeinschaft und Spass. Der Ausflug wird allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Alles wurde gecheckt, bevor es auf die anspruchsvolle Abfahrtsroute ging.



Eindrücklich waren die Einblicke in das Holzbauunternehmen Uffer Holzbau sowie der dazugehörigen Sägerei.



Hier wird hochwertiges Holz aus den Wäldern Graubündens zu erstklassigen Holzprodukten verarbeitet.



Drei breite Räder, tiefe Sitzposition, hydraulische Bremsen und der Spass konnte beginnen!

Öffentliche Arbeitsvergaben

Balzers

Primarschule Iramali

- Ersatzleuchten 2. OG, haST Elektroanlagen Anstalt, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 60'179.75 inkl. MwSt.

Haus Gutenberg

- Modernisierung Brandmeldezentrale, Siemens Schweiz AG, Volketswil, zur Vergabesumme von CHF 20'314.00 inkl. MwSt.
- Elektroinstallationsarbeiten, Check Point Anstalt, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 4'188.90 inkl. MwSt.

Hampfländer bis Gärten Ringschluss Wasser und Strom

- Baumeisterarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 94'798.85 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Belags- und Pflasterungsarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 76'016.90 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Rohrmaterial für Wasserleitung, Arthur Weber AG, Landquart, zur Vergabesumme von CHF 27'194.20 inkl. MwSt.

Hallenbad/Turnhalle

- Photovoltaikanlage Flachdach inkl. Gerüstungen, Hasler Solar AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 72'504.15 inkl. MwSt.
- Photovoltaikanlage Fassade inkl. Gerüstungen, Hasler Solar AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 55'181.65 inkl. MwSt.

Umbau «Alte Post»

- Planung und Bauleitung, Vogt Architekten AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 45'000.00 inkl. MwSt.
- Elektroanlagen, Etavis Elcom AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 30'000.00 inkl. MwSt.

Gemeindesaal

- Modernisierung Brandmeldezentrale, Siemens Schweiz AG, Volketswil, zur Vergabesumme von CHF 29'849.80 inkl. MwSt.

Lowal, Werkleitungs- und Strassenbau

- Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten, Käppeli Bau AG, Sargans, zur Vergabesumme von CHF 437'269.40 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Rohrmaterial und Armaturen Schmidt's Handels AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 23'863.60 inkl. MwSt.
- Strassenbeleuchtung, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 23'316.05 inkl. MwSt.
- Bauleitungsarbeiten, Ingenieurbüro Frommelt AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 52'000.00 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Prafatell, Werkleitungs- und Strassenbau

- Ingenieurleitungen, Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 44'516.30 inkl. MwSt.

Freiwillige Feuerwehr

- Rüstwagen, Rosenbauer Schweiz AG, Oberglatt, zur Vergabesumme von CHF 448'474.00 inkl. MwSt.

Werkstoffsammelstelle

- Betrieb 2026, Alex Kaufmann Transporte, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 94'714.00 inkl. MwSt.

Deponie Altneugut, Reststoffboxen

- Baumeisterarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 50'604.10 inkl. MwSt.
- Betonfertigteile/Lego-Steine, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 22'761.55 inkl. MwSt.
- Stahlbauarbeiten, Andreas Frick AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 31'349.00 inkl. MwSt.
- Dacheindeckung, Andreas Frick AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 19'643.95 inkl. MwSt.

Feldstrasse Kappele West

- Baulicher Strassenunterhalt, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 48'952.35 inkl. MwSt.

Triesen

Freizeitanlage Forst

- Unterhaltsreinigung, Saugut Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 26'000.00 inkl. MwSt.
- Videoüberwachungsanlage, InovaProtect GmbH, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 12'553.65 inkl. MwSt.

- Anbringen der Videoüberwachungsanlage, Risch Elektro-Telecom Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 3'575.50 inkl. MwSt.

Netzverbesserung Abwasser 2025

- Kanalfernsehaufnahmen, Mökah AG, St. Gallen, zur Vergabesumme von CHF 16'617.15 inkl. MwSt.

Sportanlage Blumenau

- Ersatzspieler- und Betreuerkabinen, Active Sport GmbH, Aarberg, zur Vergabesumme von CHF 15'672.35 inkl. MwSt.
- Ersatz Kunstrasen Kleinspielfeld, Realsport AG, Saland, zur Vergabesumme von CHF 39'493.95 inkl. MwSt.

Dorfstrasse 21

- Einbauküche, Beck Remo AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 14'519.35 inkl. MwSt.

Vanetscha/Parganta Erschliessung – Leitungsbau Wasserwerk

- Rohr- und Armaturenlieferung, Weber Arthur AG, Landquart, zur Vergabesumme von CHF 39'090.35 inkl. MwSt.

Werkhof/Wasserwerk

- E-Fahrzeug, Negele Automobile AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 31'530.00 inkl. MwSt.

Maschlinastrasse

- Sanierung Schachtdeckel und Einlaufschächte, Foser

Publikation.

AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 14'374.05 inkl. MwSt.

Dorfstrasse 3

- Rückbau (Abbruch), Kindlebau AG Triesen (Subunternehmer: Sele Bau + Transport AG, Vaduz), zur Vergabesumme von CHF 55'845.55 inkl. MwSt.

Gässle 2

- Sanierung Massiv-Holzböden, Tschol Raimund Holzbau, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 77'003.70 inkl. MwSt.

An der Halde, Strassen- und Werkleitungssanierung, Teilausbau 2

- Ingenieurarbeiten/Bauleitung, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 90'091.00 inkl. MwSt.

Hainweg Parzelle Nr. 2719

- Umlegung Kanalisations-, Hang- und Sickerwasserleitung, Bauingenieurarbeiten, Hoch & Gassner AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 18'423.50 inkl. MwSt.

Netzverbesserung Wasser Kirchweg

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 21'300.50 inkl. MwSt.

An der Halde: Strassen- und Werkleitungssanierung

- Ingenieurarbeiten Projektierung, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 17'495.00 inkl. MwSt.

- Planungs- und Baustellenkoordination, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 18'485.00 inkl. MwSt.

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 720'629.95 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
- Belagsarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 225'776.40 inkl. MwSt.

Kindergarten St. Wolfgang

- Wespenschutz Südfassade, Holzbau Kindle Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 17'923.00 inkl. MwSt.

Dorfstrasse 46 (Tannerhaus)

- Speicherofen Wiederherstellung, Hafnerarbeiten, Banzer AG, Ofenbau und Plattenbeläge, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 14'718.00 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten Auftragserweiterung, Foser Hochbau AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 16'512.55 inkl. MwSt.
- Gipserarbeiten, Bürzle Josef AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 18'917.50 inkl. MwSt.
- Gärtnerarbeiten, Fiori Gartenpflege GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 13'182.00 inkl. MwSt.

Langgasse

- Belagssanierung, LupoBau AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 30'548.75 inkl. MwSt.

Deponie Säga / Zufahrt Süd

- Belagseinbau, LupoBau AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 49'950.65 inkl. MwSt.

Sportanlage Blumenau

- Ersatz Mähroboter, Stöckli GmbH, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 35'207.00 inkl. MwSt.

Gemeindestrassen

- Markierungsarbeiten Kindergärten, Lehnherr Strassenmarkierung AG, Karmaad, zur Vergabesumme von CHF 59'210.70 inkl. MwSt.

Triesenberg

Eisplatz Malbun

- Traktor mit Schneefräse, Loretz & Partner Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 71'115.75 inkl. MwSt.
- Miete Eisbearbeitungsmaschine, Züko AG, Wetzikon, zur Vergabesumme von CHF 9'296.60 inkl. MwSt. (Jahresmiete)

Neugestaltung Dorfzentrum

- Planungsarbeiten für Rahmenplan, SLIV AG Planung & Beratung, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 31'889.50 inkl. MwSt.

Landstrasse, Bereich Dorfplatz

- Umrüstung der Strassenleuchten auf LED, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 38'639.25 inkl. MwSt.

Integration Tagesstruktur im Schulhaus Obergufer

- Gipserarbeiten, Helmuth Beck Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 16'700.00 inkl. MwSt.
- Malerarbeiten, Malergeschäft Büchel Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 1'900.00 inkl. MwSt.
- Zusatzleistungen Netzwerk, SI.one AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 3'800.00 inkl. MwSt.
- Schreinerarbeiten, Schädler Schreinerei und Innenausbau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 6'700.00 inkl. MwSt.
- Bodenbelagsarbeiten, Norbert Beck Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 900.00 inkl. MwSt.

Wasserversorgung Masescha bis Matustrasse

- Projektierung des Netzausbaus der Wasserinfrastruktur, Ingenieurbüro Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 79'678.00 inkl. MwSt.

Marchamguad Wasser- und Abwasserleitungsarbeiten

- Baumeisterarbeiten, Schädler Marzell AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 320'132.05 inkl. MwSt.
- Rohrbauarbeiten, ARGE Bühler/Lampert, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 70'939.70 inkl. MwSt.
- Bauleitung, Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 84'470.00 inkl. MwSt.

Botschafter Luxemburgs zu Besuch

Am 29. September durften wir S.E. Herr Robert Lauer, neuer Botschafter des Grossherzogtums Luxemburg in der Schweiz, zu einem Höflichkeitsbesuch in der Wirtschaftskammer Liechtenstein begrüßen. Im Austausch wurden die Besonderheiten des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein, die möglichen Herausforderungen für Klein- und Mittelunternehmen sowie die Vorteile des dualen Bildungssystems besprochen. Im Austausch mit dem Präsidium wurden ebenfalls aktuelle Themen rund um die Wirtschaft in Luxemburg angesprochen. Ein spannender Dialog, der den Blick über die Landesgrenzen hinaus öffnet und den gegenseitigen Austausch stärkt. Ado Vogt nutzte die Gelegenheit, um sich beim Botschafter für die sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken.



Ado Vogt, Präsident Wirtschaftskammer, Robert Lauer, Botschafter von Luxemburg, und Jürgen Nigg, Geschäftsführer Wirtschaftskammer Liechtenstein



Besser sehen



Scharf sehen. Sicher fahren. Mehr erleben.
Skibrillen in Ihrer Sehstärke mit patentierter sk-X Verglasung

Mit unseren korrigierten Skibrillen siehst du endlich klar – auch auf der Piste.
Keine Kontaktlinsen, kein Beschlagen, kein Verrutschen. Nur scharfe Sicht von der ersten bis zur letzten Abfahrt.

Durch unsere spezielle Technologie bleibt dein rundum Blickfeld erhalten – für bessere Orientierung, mehr Sicherheit und mehr Spass beim Fahren.

- ✳ Klare Sicht mit deiner Sehstärke
- ✳ Mehr Kontrolle und weniger Sturzrisiko
- ✳ Für Ski-, Snowboard- und Motorsport-Fans

Simonis Sehzentrum
Städtle 1, 9494 Vaduz
www.sehzentrum.li
+423 262 70 70



SIMONIS SEHCENTRUM



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

31

JEDER JOB ZÄHLT



Toyota
Professional



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

Entwickelt für Profis: Die neuen Toyota Nutzfahrzeuge – Zuverlässigkeit und Effizienz auf jedem Kilometer.

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



Schlossgarage
LAMPERT AG

Schlossgarage Lampert AG

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz

T +423 375 10 10

info@schlossgarage.li

www.schlossgarage.li